

M 10 Gebetzzettel von Besuchern der Abendgottesdienste

Wir bitten um
mehr Gerechtigkeit
und Menschenwürdig
Behandl. S. [redacted]

Wir wünschen uns ein Leben
in Freiheit und Selbstbestim-
mung.

M. u. D. [redacted]

Ich bitte Gott um:
- wenn meine Kinder erwachsen
sind, sollen sie niemals von
einer Diktatur oder Staatsfunktion
abhängig sein
I. W. [redacted]

Fam. B. [redacted] aus Thalheim
wünscht sich die Reali-
sierung ihres Antrages
vom 4.7.86.
Der heutige Gottesdienst
und der Glaube, daß Jesus
lebt, gibt uns Kraft.

Famil. J. T. [redacted]
9380 Zwickau
Ich würde getauft u. Konfirmiert
und glaube daher auf Gott.
Wir hoffen u. wünschen, menschen
würdig miteinander zu leben,
samtso behandelt zu werden
wie das hier im Gotteshaus geschieht.
Wir erfahren hier sehrlichen Beistand.

Ich möchte die Hoffnung aus-
drücken, daß dieser Staat, der eine
"bessere Welt" verkörpern möchte,
sich endlich auf Toleranz,
Gerechtigkeit, Wahrhaftigkeit
und Offenheit gegenüber seinen
Bürgern orientiert.
Werner B. [redacted] Niederwiese
[redacted]

Wir danken dafür, daß wir jede Woche
in die Kirche nach Zwickau kommen
dürfen. Hier finden wir menschlichen
Zuspruch.
Wir bitten Gott, daß er uns weiterhin
die Kraft gibt unseren zweijährigen
Antrag so aufrecht zu erhalten.
Fam. F. H. [redacted]
9400 Aue

Herzlichen Dank für
die verständnisvollen und
tröstenden Worte.
Jesus lebt! [redacted]
Familie W. [redacted]
Thalheim

Der Glaube an Jesus Christus
hat uns die schwere Zeit
überstehen lassen!
Herzlichen Dank an alle
kirchlichen Mitarbeiter für
die unermüdete Fürsorge und
den Beistand. Fam. Dr. [redacted]

GESUNDHEIT UND
FREIHEIT, ABSCHAFFUNG
DES UNRECHTS AUF
DER WELT.

EGMONT H. [redacted]

Im Namen Jesu, bitten
wir dich, lieber Gott, um
Deine Gnade, damit unserem
Vasculin in Bezug auf Arbeits-
losigkeit und Diskriminierung
durch unsere baldige Ausreise
in Ende gesetzt wird.

Fam. H. [redacted], Kirchhardsdahl

Mit dem Glaube an Gott
hoffen wir für eine baldige
Beobachtung unserer
Übersiedlungsantrages

Bodo J. [redacted]

Wir hoffen, daß die Regierenden dieses Landes
endlich zur Vernunft kommen und auch Anders-
denkende akzeptieren. Auch wenn diese diesem
Land den Rücken haben wollen. Sie sollten die
Gründe dafür in der Ausübung ihrer Pflicht sehen.
Denn nicht jeder Mensch kann in einem totalitären
Regime leben. Wir stellen antragsteller akzeptieren
und jeder, der hier bleiben will, soll auch
unserer Freunde akzeptiert werden.
Fam. Matthias Knäuper Nivoustr. 11 Zwickau 3580

Wir möchten in einem
Land, welches vielleicht für
den überwiegenden Teil der
Menschen in Ordnung ist,
nichts verändern.

Damit würden wir ja auch
nur unsere Meinung anderen
aufzwingen wollen.

Deshalb möchten wir, daß
unser Antrag akzeptiert
wird.

Danke für
alles! Fam. [redacted]
Zwönitz

Ich möchte zu
meinem Vati.

Die Behandlung des
einzelnen Menschen durch
den Menschen soll
menschlicher werden

Frau R. u. W.
aus Thalheim wünschen
sich eine friedliche Rea-
lisierung ihrer Aufträge
aus dem Jahr 1986.

Wir danken der Zwickauer-
Kirchengemeinde, daß sie
uns die Möglichkeit zu
dieser freien Meinungs-
äußerung gibt. Es ist uns
im Leben Trost u. Hilfe.

^{Feh}
Lieber Gott ich bitte um baldige
Übersiedlung in die BRD u. gleich-
falls danke ich Dir aber auch
für dein Sorg u. Unterstützung.
Amen.

M. R.
Silvio L.

Wir hoffen auf eine
baldige Lösung unseres
Auftrags, damit die Familie
wieder zusammenge-
führt wird und jeder
seinen Frieden findet.

Fam. W.
Thalheim

Wir warten fast 2 J.
auf unsere Übersiedlung
zu unseren kranken
Pfleger bedürftigen Eltern

Seid 18 Monaten warten
wir auf die Familiensu-
ammenführung zur in der
BRD lebenden Schwester.

„Wir wollen endlich wieder
„Mensch“ sein!“

M. K.

Einholung aller Membranen!
Baldig Übersiedlung in die BRD!
Einholung der 999999

1985 Helmut R.

Plan 12 Familie R.